

Hattie-Faktor im Fokus: Hausaufgaben

von Jon Bird, Lyceum Alpinum Zuoz (LAZ)

Hausaufgaben – Machen sie Sinn?

Hausaufgaben mit einem positiven Einfluss von 0,29 stehen in Hatties Datenbank der Einflüsse weit hinten, wenn wir dies nach den Zahlenwerten ordnen. Das heisst jedoch nicht, dass wir alle Hausaufgaben streichen sollten, da sie im Durchschnitt unter 0,40 liegen. Wir schauen genauer hin:

Ohne Berücksichtigung der Studien der Primarstufen steigt der numerische Wert auf 0,48. Zahlreiche Studien zu Hausaufgaben auf den Sekundarstufen sind zu fünf Meta-Analysen zusammengefasst, die älteste davon aus dem Jahr 1984. Wir sind uns sicher einig, dass sich



Schüler beim Bearbeiten von Hausaufgaben (LAZ)

die Dinge seitdem stark verändert haben. Eine Studie aus dem Jahr 2006 legt nahe, dass Lernende der Sekundarstufe mit größerer Wahrscheinlichkeit einen höheren Gewinn von Hausaufgaben haben, weil sie weniger abgelenkt sind und ihnen eher effektive Lernstrategien vermittelt wurden. Das erste iPhone kam 2007 auf den Markt und TikTok 2016. Obwohl die Meta-Analysen zur Orientierung nützlich sind, berücksichtigen sie nicht die jüngsten Entwicklungen. Das können sie auch nicht, denn zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Veröffentlichung werden wohl schon neue Entwicklungen, wie zuletzt ChatGPT, stattgefunden haben.

Hattie bietet einen Leitfaden, in dem sich die orientierenden Zahlenwerte ständig ändern, wenn neue Studien hinzukommen. Auch müssen wir beachten, dass die Ergebnisse nicht direkt auf jede Schule anwendbar sind. In unsere internationale Schule kommen Schüler*innen aus allen Teilen der Welt und wohnen während der Schulwochen im Internat. Es gibt keine Zugangsbarrieren zur Technologie, kein*e Schüler*in ist ohne Mobiltelefon. Diese Bedingungen verändern unsere Möglichkeiten, die wir z. B. mit der BYOD-Politik in Schule und Internat haben, einerseits zum Besseren, aber sie führen auch zu neuen Problemen, wie z.B. zu Ablenkung bei der Erledigung der Hausaufgaben oder auch der Klassenarbeit. Weiteres beeinflusst das Potenzial der Hausaufgaben: Inhalt, Format, Zeit und Umgebung spielen alle eine Rolle. Im [Illustrierten Leitfaden: Lehren und Lernen sichtbar machen](#) (S. 68) heisst es: «Aufgaben sollten zu Hause innerhalb kurzer Zeit und ohne Hilfe von Erwachsenen bearbeitbar sein.» Mit dem Aufkommen von ChatGPT, QuillBot und anderen Large-Language-Models wird es immer schwieriger zu gewährleisten, dass Hausaufgaben selbstständig erarbeitet sind. Der [Illustrierte Leitfaden zu Lehren und Lernen sichtbar machen](#) und Hatties [Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen](#) empfehlen das Schreiben von Tagebüchern und Aufsätzen, das eigenständige Lesen, die Durchführung von Projekten und Recherchen, die Vorbereitung von Präsentationen und Debatten. Dies sind effektive Aufgaben für eigenständiges Lernen, sei es im Unterricht oder zu Hause.